

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER 2018, 17 UHR

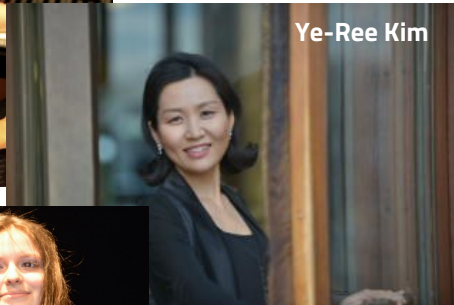
Ein Klavierabend -
an einem und an zwei Klavieren
zu Ehren von Sergei Rachmaninow (1873 1943)

Anna Tyshayeva (Klavier)

Anna Tyshayeva ist eine international konzertierende Pianistin und Preisträgerin vieler renommierter Klavierwettbewerbe, u.a. gewann sie den 1. Preis beim Internationalen "A.Scriabine Wettbewerb" in Paris, den 1. Preis beim DAAD-Wettbewerb, den 1. Preis und Publikumspreis beim Wettbewerb der "Da Ponte" Stiftung. Aufgrund ihres herausragenden Talents war sie Stipendiatin der Yehudi Menuhins Stiftung "Live Music Now" und "Pestalozzi-Stiftung". Sie trat solistisch mit verschiedenen Orchestern auf und arbeitete u.a. mit den Dirigenten Vassilis Christopoulos, Uwe Sandner, Juri Gilbo, Giuliano Betta, Marco Gatto, Johannes Harzer, Ferenc Török und Markus Bieringer zusammen.



Anna Tyshayeva



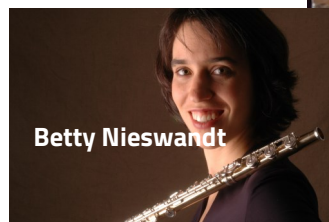
Ye-Ree Kim



Clara-Sofia Lupascu



Despina Apostolou



Betty Nieswandt



Frankfurter Bläuerschule

Evangelisch-reformierte  Gemeinde

Veranstaltungsort:

Gemeindezentrum der Evangelisch-reformierten Gemeinde
Freiherr-vom-Stein-Str. 8, 60323 Frankfurt
U6/7 und Buslinie 36 Station Westend

Veranstalter:

Tel. 069/2193979-30, Email: friedrich@evref.de
www.evref.de

sommerliche Abendmusik

DONNERSTAG, 7. JUNI 2018, 19 UHR

Kammermusikabend der Frankfurter Bläuerschule
Es musizieren die Solisten aus verschiedenen Ensembles

SONNTAG, 8. JULI 2018, 17 UHR

Konzert für Cello und Klavier
Clara-Sofia Lupascu (Cello) und Ye-Ree Kim (Klavier)

SONNTAG, 12. AUGUST 2018, 17 UHR

Konzert für Querflöte und Klavier
Despina Apostolou (Klavier), Betty Nieswandt (Querflöte)

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER 2018, 17 UHR

Ein Klavierabend - an einem und an zwei Klavieren
Anna Tyshayeva und N.N.

DONNERSTAG, 7. JUNI 2018, 19 UHR

Kammermusikabend der Frankfurter Bläuserschule

Es musizieren die Solisten aus verschiedenen Ensembles.

Die Frankfurter Bläuserschule unter der Leitung von Sunhild Pfeiffer präsentiert sich mit einem Kammermusikabend.

Verschiedene Solisten, darunter auch Jugend-musiziert-Preisträger, aus unterschiedlichen Ensembles musizieren Sololiteratur für Blechbläser mit Klavierbegleitung. Werke der Romantik und zeitgenössische Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert bilden den Programmschwerpunkt.

SONNTAG, 8. JULI 2018, 17 UHR

Konzert für Cello und Klavier

Werke von Beethoven, Tschaikowsky, Schostakowitch und Dimitrescu.

Clara-Sofia Lupascu (Cello)

Ye-Ree Kim (Klavier)

Clara-Sofia Lupascu (*2001), Studentin der Nationalen Kunsthochschule "Octav Bancila" Iasi (Rumänien) und Mitglied im dortigen Nationalorchester. Die erst 17jährige Cellistin konzertierte bereits als Solistin mit dem Sinfonieorchester der Philharmonie "Mihail Jora" aus Bacau und ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, bei denen sie insbesondere für ihre Interpretation der Werke von Paul Constantinescu ausgezeichnet wurde. 2017 gewann sie in Ihrem Fach den Internationalen Crescendo-Wettbewerb.

Dr. Ye-Ree Kim, Studium in Seoul und New York, Master-Abschluss in Piano Performance an der Manhattan School of Music, Promotion über die amerikanische Stravinsky-Schule (Arthur Berger, Irving Fine, Lukas Foss, Harold Shapero und Leo Smit) am Graduate Center der City University of New York. Dozentin für Klavier und Korrepetition an mehreren Universitäten in Korea sowie der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Mitarbeit an verschiedenen Opern-Produktionen, Korrepetitorin bei mehreren Sommer- Instituten und Festivals (Bad Hersfelder Opern Festspiele, Crescendo Summer Institute in Ungarn und International Music Festivals & Masterclasses in der Schweiz). Auftritte bei zahlreichen Konzerten in Europa, Asien, und den USA, u.a. in der Carnegie Hall und im Lincoln Center, der Riverside Church sowie dem Sendesaal des Hessischen Rundfunks in Frankfurt, Auszeichnungen bei mehreren internationalen Wettbewerben.

SONNTAG, 12. AUGUST 2018, 17 UHR

Café a Paris

Konzert für Querflöte und Klavier

Werke aus Frankreich von C. Debussy, O. Messiaen, M. Bonis, F. Poulenc etc.

Despina Apostolou (Klavier) ,

Betty Nieswandt (Querflöte)

Betty Nieswandt studierte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wo sie 2000 mit dem Orchesterdiplom abschloss. Wichtige Impulse erhielt sie durch Hans Zender, Klaus Huber und Helmut Lachenmann. Teilnehmerin der Ensemble Recherche Akademie Freiburg, Stipendiatin der Internationalen Ensemble Modern Akademie in Schwaz/Tirol. Sie arbeitet als Solistin und Kammermusikerin. Regelmäßig konzertiert sie in Europa, Lateinamerika und den USA. 2007 bis 2011 war sie Flötistin des Mainzer Kammerorchesters. 2006 Lehrauftrag für Flöte und Lehrpraxis an der Frankfurter Musikhochschule. 2008/2010 Dozentin für Methodik und Didaktik an der Musikhochschule in Lübeck. 2009 Flötenklasse und Methodikseminare an der Hochschule für Musik in Saarbrücken. Sie lehrte 2008 für vier Monate am Simon Bolivar Youth Orchestra in Venezuela. War Gastdozentin an der Murray State University, Kentucky USA sowie in Istanbul an der Marmara University, Türkei .

Despina Apostolou ist eine gefragte Solistin, Kammermusikerin und Korrepetitorin mit großem Interesse an neuen Formen der Konzertpraxis. Konzerttätigkeiten in Europa, Südafrika und Südamerika. Studium am Neuen Konservatorium in Thessaloniki (Griechenland), an der Nationalen Musikakademie Sofia (Bulgarien) und schließlich an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Neue Formen der Konzertpraxis waren das szenische Konzert: „metaSchema - Alban Berg“, das sie zusammen mit Künstlern der Oper Frankfurt, dem Ensemble Modern Akademie, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (Frankfurt) und dem Institut für angewandte Theaterwissenschaft (Gießen) präsentierte, sowie die „Bibliothek des Vergessens“, eine Ausstellungs-Musik-Installation. Despina Apostolou war mit Konzept-, Künstlerischer-, Produktions-Leitung und als Pianistin bei dem Projekt VEXATIONS: REVISITED, eine 24-stündige Installation-Performance, tätig. Ein Projekt, das als Teil der Luminale, Biennale 2018 stattgefunden hat.